

Presseinformation

Touristische Fahrradverleihsysteme im Kommen

Beim BranchenTag Fahrrad tauschten sich Fachleute über Innovationen und Qualitätsverbesserungen beim Fahrradtourismus aus

Rund 100 Fachleute aus den Bereichen Tourismus und Verkehr diskutierten auf dem 2. BranchenTag Fahrrad in Rostock Trends und innovative Konzepte im Fahrradtourismus. Im Mittelpunkt standen diesmal Fahrradverleihsysteme für touristische Regionen.

Harry Glawe, Minister für Wirtschaft, Bau und Tourismus eröffnete die Konferenz. Er betonte Mecklenburg-Vorpommern müsse die Qualität im Radtourismus weiter ausbauen, denn die Ansprüche der Radtouristen steigen und schon heute sei jeder zweite Urlaubsgast mit dem Fahrrad unterwegs. „Ziel ist ein lückenloses, ganzjährig befahrbares und verkehrstechnisch sicheres Netz von gut ausgeschilderten Radfernwegen und überregionalen Rad-Rundrouten“, sagte Glawe.

Silke Jung vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gab einen Ausblick auf den Nationalen Radverkehrsplan 2020. Sie betonte, wie wichtig eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und Kommunen ist, um den Radverkehr in Deutschland weiter zu entwickeln.

Axel Bellinger stellte die ersten Erfahrungen des Modellprojekts „UsedomRad“ vor, einem innovativen Fahrradverleihsystem speziell für Urlaubsgäste in einer touristischen Region.

Prof. Udo Onnen-Weber von der Hochschule Wismar trug vor, welche Potentiale sich durch die Verbreitung von Pedelecs für die touristische Wertschöpfung im Binnenland ergeben.

Axel Quanz von team red erläuterte, worauf es bei der Konzeption und Umsetzung erfolgreicher Fahrradverleihsysteme, speziell im Tourismus, ankommt.

Am Nachmittag diskutierten die Teilnehmer des Branchentages in zwei Foren konkrete Fragen zu Fahrradverleihsystemen und zur Entwicklung und Vermarktung von Radtouren in Mecklenburg-Vorpommern.

„Fahrradverleihsysteme als neues Qualitätsmerkmal für touristische Regionen sind eindeutig im Kommen“ resümierte Thomas Möller, Landesvorsitzender des ADFC Mecklenburg-Vorpommern nach der Veranstaltung. „In Mecklenburg-Vorpommern bedarf es neben einer Verbesserung der Infrastruktur zum Radfahren auch einer intensiveren Zusammenarbeit von Hotels, Fahrradverleihern und Tourismusverbänden. Mit attraktiven fahrradtouristischen Angeboten können wir mehr Menschen für einen Urlaub in Mecklenburg-Vorpommern außerhalb der Badesaison und den touristischen Schwerpunkten gewinnen“, so Thomas Möller.

Diese Presseinfo gibt es als Download unter: <http://adfc-mv.de/adfc-in-mv/presse.html>

Kontakt:

ADFC Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Ansprechpartner für die Medien:

Thomas Möller, Mobil-Nr. 0179-7041949

St.-Georg-Straße 60, 18055 Rostock

Internet: www.adfc-mv.de